

Schüleraustausch in Zeiten von Corona

Es war schwierig in den letzten beiden Jahren, viele Institutionen haben daher generell auf Austauschprogramme verzichtet. Wir fanden es schade, dass ganze Generationen von Schülerinnen und Schülern nicht an Schüleraustauschprogrammen teilnehmen können und wollten solche trotzdem ermöglichen, das ist allerdings nur teilweise gelungen. Die beiden von der Schweizerschule angebotenen Intercambios breve (Kurzaustausch), unterstützt durch Pro CSS, und semestral (Semesteraustausch), unterstützt durch den Patronatskanton BL, waren beide stark betroffen.

Semesteraustausch 2020

Im Intercambio semestral gab es insgesamt 11 Schweizer Teilnehmer/-innen, davon haben 8 im März 2020 abgebrochen und sind mit dem Rückhol-Flug der Schweizer Botschaft nach Hause gereist. 3 Schülerinnen sind in Chile geblieben und haben die schwierige Zeit der ersten Welle im chilenischen Herbst/Winter durchgemacht, 2 davon haben dann Mitte Juni die Möglichkeit eines humanitären Fluges organisiert von der Französischen Botschaft Chile genutzt und konnten etwas vorzeitiger heimfliegen. Die letzte Schülerin ist dann Anfang Juli nach Öffnung der Grenzen mit einem der ersten regulären Flüge zurück in die Schweiz gereist. Alle haben ein durchwegs positives Feedback gegeben, trotz der Umstände. Das Wichtigste dabei war die grossartige Unterstützung durch die chilenischen Gastfamilien. Eine Schülerin, welche im März 2020 abgebrochen hatte, war nochmals in Chile, sie hatte erneut für 6 Wochen die Erlaubnis ihres Gymnasiums erhalten (Romanshorn) und wohnte wieder bei ihrer Gastfamilie vom vorigen Jahr.

Von den chilenischen Teilnehmer/-innen haben 7 den Austausch im März 2020 abgebrochen und 4 sind das ganze Semester wie geplant in der Schweiz geblieben. Diese Schüler/-innen haben vergleichsweise super profitiert, denn die Einschränkungen der Bewegungsfreiheit waren in der Schweiz nie so streng wie in Chile, so dass trotz streckenweisem Fernunterricht der Freizeitfaktor immer noch da war und sie konnten die Natur geniessen und doch ein bisschen Land und Leute kennenlernen.

3-monatiger Kurzaustausch 2020

Anfangs 2020 konnten die 8 chilenischen Schülerinnen und Schüler den Intercambio breve in der Zeit von Dezember bis März gerade noch absolvieren, der Kurzaustausch der Schweizer Schüler in Chile wurde erst auf September bis Dezember verschoben und musste dann ganz abgebrochen werden. Zwei Schülerinnen aus Romanshorn und St. Gallen durften aber von März bis Ostern 2021 wenigstens teilweise den Austausch noch nachholen, sie kamen trotz der Umstände mit ganz tollen Feedbacks nach Hause. Die übrigen werden hoffentlich ihre Kontakte zu den chilenischen Gastfamilien für einen künftigen selber organisierten Aufenthalt nutzen.

Semesteraustausch 2021

Anmeldungen gab es seitens der Schweiz weniger als sonst, da die Prioritäten verständlicherweise derzeit anders liegen. Im Semesteraustausch konnten immerhin insgesamt 6 Familien vermittelt werden! Eine Schweizer Familie hat kurzfristig abgesagt, aber nicht aus Corona-Gründen. Da konnte noch eine neue Gastfamilie für die chilenische Schülerin gefunden werden. Alle 6 CSS Schüler/-innen waren bis Juni 2021 in der Schweiz und es ging allen bestens. Ein Schweizer Junge fliegt voraussichtlich erst im Juli, die anderen 4 Schweizer Schülerinnen waren gleichzeitig in Chile und hatten sich trotz der Einschränkungen relativ gut eingelebt. Die obligatorische Quarantäne nach Einreise und die Einschränkungen am Wochenende machten natürlich das Kennenlernen von Santiago und Chile etwas schwierig, aber es waren alle guten Mutes. Es gab Schwierigkeiten mit den

Visumsanträgen für Chile, so dass alle bis auf eine Person als Touristen eingereist sind. Das war nicht ideal, aber es kam offenbar auch schon früher mal vor.

3-monatiger Kurzaustausch 2021

Zwei der langjährigen Kurzaustausch Partnergymnasien, Fribourg und St. Gallen, machten mit 6 Schülerinnen trotz der schwierigen Umstände mit. Der Schweizer Teil des Kurzaustausches, derjenige für die chilenischen Schüler/-innen, wurde auf Januar bis März 2022 verschoben, der chilenische Teil für die Schweizer Schüler/-innen wegen der Einreisesperre auf September bis Dezember 2021. Wir hoffen sehr, dass das bis zu diesen Zeitpunkten möglich sein wird.

Spezielles zu den CSS-Austauschprogrammen

Der grundsätzliche Unterschied unserer Austauschprogramme zu denjenigen anderer Organisationen liegt u.a. darin, dass wir die Entscheidung über die Reise den Familien überlassen. Es ist ja auch fast "nur" der Flug, der als grosser Kostenpunkt erscheint, alle weiteren Kosten teilen sich die Familien untereinander auf. Am CSS sind die Schweizer Schülerinnen und Schüler stets willkommen und auch alle beteiligten Schweizer Schulen schätzen die chilenischen Austauschschüler, loben die guten Deutschkenntnisse und sind immer sehr entgegenkommend. Wir stornierten deshalb auch in Coronazeiten das Programm nicht prinzipiell und haben bislang den Familien die Möglichkeit gegeben, sich je nach Lage kurzfristig zu entscheiden. Natürlich brauchte es dazu auch sehr viel Flexibilität und Entgegenkommen seitens der beteiligten Schweizer Gymnasien, ihnen gebührt dafür ein herzlicher Dank. Organisatorisch brachte dies für beide Seiten einiges mehr an Verwaltungs- und Kommunikationsarbeit, aber es geht ja um ein für die Jugendlichen so wertvolles und begehrtes Programm, eine unglaubliche Horizonterweiterung für die Jugendlichen auf beiden Seiten des Ozeans, wenn wir ihnen diese Auslandserfahrung irgendwie möglich machen können, dann soll dies unser Ziel sein.